

Sozialpolitisches Forum

Die meisten sind anders. – Wie gelingt Integration in eine superdiverse Stadt?

21. Februar 2018, 19.00 Uhr

Evangelisches Forum, Lutherplatz



Deutschland ist ein Einwanderungsland. Nicht erst seit dem starken Zuzug von Flüchtlingen in 2015, sondern seit dem Zweiten Weltkrieg (und auch davor schon) gab es immer wieder größere Einwanderungsbewegungen.

Wir fragen:

- Wie gelingt Integration in unsere Gesellschaft?
- Was bedeutet überhaupt „Integration“?
- Wohinein wird „integriert“? Gibt es noch eine „Mehrheitsgesellschaft“, in die immer wieder „Minderheiten“ aufgenommen werden?
- Wie homogen, wie vielfältig ist die „Mehrheit“ in unserer Stadt?
- Welche Aufgabe haben die Stadtteile und Quartiere für die Integration?
- Welche Herausforderungen haben wir in Kassel?

Zielgruppen:

- Interessierte Öffentlichkeit
- Engagierte Menschen in Stadtteilprojekten und in der Flüchtlingshilfe – Vermieterinnen und Vermieter
- Stadtverordnete, Ortsbeiräte
- Stadtplaner*innen
- Bau-Investor*innen

19.00 Uhr: Impulsvortrag

Die meisten sind anders. – Wie gelingt Integration in eine superdiverse Stadt?

Dr. Jens Schneider, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück

19.30 Uhr: Replik

Herausforderungen für die Stadt Kassel

Carsten Höhre, Integrationsbeauftragter der Stadt Kassel

19.45 Uhr: Diskussion

Moderation: Dr Jochen Gerlach, Referat Arbeit, Wirtschaft und Soziales der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

In Kooperation mit:

Diakonie 
Diakonisches Werk
Region Kassel

Diakonie 
Hessen

 **EVANGELISCHE KIRCHE**
VON KURHESSEN-WALDECK
REFERAT WIRTSCHAFT-ARBEIT-SOZIALES